

«emmental bewegt»

und die Berner Gesamtmobilitätsstrategie

10. September 2010



Dr. Ulrich Seewer
Leiter Abteilung Gesamtmobilität
Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion Kanton Bern (BVE)

Richtlinien der Regierungspolitik 2011-14

- Grundmaxime
 - Nachhaltige Entwicklung stärken
- Schwerpunkte:
 1. Innovation und Wettbewerbsfähigkeit stärken
 2. Stabile Finanzpolitik fortsetzen
 3. Bildung und Kultur stärken
 4. Gesundheit und soziale Sicherheit fördern
 5. Öffentliche Sicherheit erhöhen
 6. Klima- und Energiepolitik stärken
 7. Umwelt schützen
 8. Verkehr optimieren / Raumordnung fördern



Gesamtmobilitätsstrategie Kanton Bern



- Hintergrund: Wozu eine Gesamtmobilitätsstrategie?
- Herausforderungen und Lösungsansätze
- Positionierung und Stellenwert der Gesamtmobilitätsstrategie
- Ziele der Strategie

Wichtigste Herausforderungen



- Erreichbarkeit erhalten und verbessern
- trotz knapper finanzieller Mittel die nötigen Angebote bereitstellen
- negative Folgen des Verkehrs in den Bereichen Energie und Umwelt verringern, trotz erwarteter Verkehrszunahme

Verkehrswachstum Kanton Bern bis 2030



- öffentlicher Verkehr + 60%
- Autoverkehr + 25 %

Verkehrsplanerische Lösungsansätze



- **Vermeiden** der Verkehrszunahme
- **Verlagern:** Anteil öV und LV vergrössern
Elektrovelo, Mobilitätsset, Mobilitätsortsplan, Mobil sein und bleiben, Velofahrkurs, Velobörse, Velohauslieferdienst, Mobilitätsdurchblick, Badi-Bus, Herzroute, Schachebillie, Bürgerbus Kröbu
- **Verträglich abwickeln:** für Mensch und Umwelt so schonend wie möglich
Eco-Drive Fahrkurse, Car Sharing

Handlungsmaxime

- Nachfragebeeinflussung und Verkehrsmanagement vor Neubauten



- Infrastrukturmassnahmen priorisieren – robuste und wirksame Massnahmen bevorzugen

7

Fazit

Das Emmental bewegt und weist den Weg!



Weitere Informationen:

www.be.ch/gesamtmobilitaet

8